8 Tage | in Aserbaidschan

1.Tag: Ankunft (30 km)

Nach Ihrer Ankunft in Baku werden Sie heute von ENC TOURS Fahrer und Guide abgeholt und zu Ihrem Hotel gebracht.

2.Tag : Baku Rundfahrt& Geschichte Museum (Montags geschloßen)

Heute werden wir die Hauptstadt Baku erkunden. Wir starten unsere Tour vom höchsten Punkt der Stadt - Highland Park, und genießen Sie die herrliche Aussicht auf Baku. Ihre geführte Tour durch Baku beinhaltet die mittelalterliche Stadt "Icheri Sheher" mit ihr enge Gassen, historische Karawansereien, Moscheen und der Palast der Shirvan Shahs, UNESCO-Weltkulturerbe. Besuch den Mädchelschoß, UNESCO-Weltkulturerbe, die imposanten Herrenhäuser der Ölbarone, die im Ölboom von 1870-1914 erbaut wurden, und Martyrs mit seinem herrlichen Blick über die Bucht von Baku. Der Komplex des Shirvanshahs-Palastes war die letzte Residenz der Herrscher des Staates Shirvan mit der Geschichte von Tausend. Im Mittelalter war dieser Staat der mächtigste Staat in Aserbaidschan. Der Shirvanshahs-Palast ist ein zweistöckiges Gebäude in einer unregelmäßigen, rechteckigen Form. Um den Palast besser ausleuchten zu können, wurde der südöstliche Teil des Gebäudes auf verschiedenen Ebenen errichtet.
Wir besuchen auch das Geschichtsmuseum, den Palast von Zeynalabdin Taghiyev - der früher dem Baku-Millionär Zeynalabdin Taghiyev gehörte, und jetzt beherbergt das Palastgebäude das Nationalmuseum für Geschichte Aserbaidschans. Das Gebäude wurde in den Jahren 1893-1902 von dem Bauingenieur Józef Gosławski errichtet.

Der Palast war Geschenk von Taghiyev für seine Frau Sona Khanim. Das Gebäude umfasst ein ganzes Viertel im Zentrum der Stadt und verfügt über eine antike Planungsstruktur. Die symmetrische Hauptfassade wurde in den Formen der italienischen Renaissance errichtet. Bei der Errichtung des Palastes verwendete Goslawski die klassische Ordnung, aber einige Elemente der Komposition und des Interieurs der Hallen waren von den aserbaidschanischen Architekturtraditionen inspiriert.

Die für das Gebäude verwendeten Baumaterialien sowie Ausrüstung, Möbel, Kronleuchter und Interieur wurden aus Russland und Westeuropa gebracht, und ausländische Handwerker und Künstler wurden eingeladen. Es wurde berichtet, dass beim Bau des Palastes von Taghiyev 270 Personen als Ingenieure, Architekten, Schreiner und andere Meister beschäftigt waren.

Schließlich haben wir eine architektonische Tour. Wir werden die Gebäude sehen, die während des ersten und zweiten Ölbooms (Außenansicht) gebaut wurden: Aserbaidschanische Staatliche Philharmonie (1912), Palast des Glücks (1912), Ismailiyya-Palast (1913).
Wir werden das Teppichmuseum sehen, das sich am Ufer des Kaspischen Meeres befindet. Wir werden auch die Gebäude von Baku White City, Crystal Hall und Flame Towers sehen.
Auch in Baku gibt es Deutsche Kirche. Es gehört zu XIX Jahrhundert und nennt als Erlöserkirche. Unser Reiseleiter wird uns die Geschichte von dieser Kirche erzählen. Übernachtung in Baku

3.Tag: Baku-Shamakhi- Lahij- Sheki (350 km)

Wir verlassen Baku und unsere Reise führt uns durch wunderschöne Landschaften auf dem Weg nach Schamachi. Auf dem Weg von Baku nach Shamakha befindet sich das Dorf Maraza, bekannt für sein einzigartiges Denkmal - die zweistöckige Mausoleum-Moschee aus dem 15. Jahrhundert nennt als Diri-Baba, gegenüber dem alten Friedhof. Und wir werden das Yeddi Gumbez Mausoleum oder "Sieben Kuppeln" besuchen, das sich am Fuße der Festung Gulistan befindet. Heute sehen die Grabsteine wie halbzerstörte Steinkuppeln aus, als wären sie direkt unter dem Boden inmitten eines verlassenen Friedhofs

gewachsen.

Nach der Ankunft in Shamakhi besichtigen wir die historische Juma Moschee (10. Jahrhundert, im 19. Jahrhundert rekonstruiert). Diese älteste und größte Moschee in Aserbaidschan,
Shamakhi Dzhuma wurde der Legende nach im 8. Jahrhundert erbaut, als Shamakhi von einem arabischen Kalifen als Residenz gewählt wurde. Die vor mehr als 1.200 Jahren erbaute Shamakhi-Dschuma-Moschee ist immer noch eine der größten Kultstätten des Kaukasus.

Am Mittag fahren Sie durch den Canyon des Girdimanchay Fluss und besuchen Sie Lahij(abhänging vom Wetter), den Ort des 5. Jahrhunderts, der reich an historischen und architektonischen Werten ist. Lahij ist ein altes Dorf mit bezaubernden, von Steinen eingelassenen Gehwegen. Es ist berühmt für das Mittelalter.Wasserversorgungs- und Abwassersysteme sowie traditionelle Werkstätten, die Schmuck, Kupferwaren, Teppiche, Töpferwaren, Dolche und Eisenwerkzeuge herstellen. Danach Sie besuchen Basgal, wo die Seidenschalen herstellt wird.
Das zweitausendjährige Gabala - die älteste Stadt Aserbaidschans, war 600 Jahre lang die Hauptstadt des alten kaukasischen Albaniens Werke von antiken Historikern des 1. Jahrhunderts. Bis heute gibt es die Ruinen der antiken Stadt und das Haupttor des kaukasischen Albaniens. Laufende Ausgrabungen in der Nähe des Dorfes Chukhur bestätigen, dass Gabala von IV - III Jahrhundert vor Christus und bis zum XVIII Jahrhundert eine der wichtigsten Städte mit entwickelten Handel und Handwerk war.
Nicht weit von Gabala, werden Sie das Dorf Nidzh besuchen, das für ein einzigartiges architektonisches Denkmal des kaukasischen Albanien - Udin Tempels bekannt ist. Die Udins sind eine ganz besondere ethnische Gruppe, die als Abkömmlinge der Alabianer gelten (nur 10.000 von ihnen sind übrig geblieben). Sie haben es geschafft, ihre Traditionen, Sprache, materielle und spirituelle Kultur bis jetzt zu erhalten.
Ankunft und Übernachtung in Sheki.

4.Tag: Sheki-Ganja (145 km)

Nach dem Frühstück erfahren wir Scheki. Dort besuchen wir eines wertvollsten Gebäude dieser Stadt - den Königlichen Sommerpalast der Sheki Khans von XVIII Jahrhundert und genießen Sie den Spaziergang durch die Stadt. Es wurde 1761-1762 als Sommerresidenz von Hussein-khan Mushtad (Enkel von Gadzhi Chelebi) erbaut. Das einzigartige, zweistöckige Gebäude des Palastes überrascht mit seinem prächtigen Interieur und Exterieur. Die Fassade des Palastes ist reich mit anekdotischen Zeichnungen bemalt, die Szenen von Jagd und Krieg sowie komplizierte geometrische und Vegetationsmuster zeigen. In der Mitte befindet sich ein riesiges Buntglasfenster aus einem mehrfarbigen Glasmosaik (bemerkenswert ist, dass pro Quadratmeter bis zu 5.000 Glasstücke verwendet wurden). Andere kleinere Fenster des Palastes bestehen ebenfalls aus farbigen Glasstücken und sind mit durchbrochenen Steingittern bedeckt.
Das Grundmaterial für den Palastbau war Rohziegel, Flusssteine, Platanen und Eichen. Das Erstaunlichste ist, dass kein einziger Nagel oder Klebstofftropfen für den Bau verwendet wurde! Alles ist drin Platz aufgrund einer speziellen Lösung, deren Formel für immer verloren war. Dann besuchen wir die lokale Handwerkswerkstatt der Shebeke-Produktion. Der Meister erzählt uns wie man diese Shebeke-Fenster macht und wir werden auch eine Gelegenheit haben „Fenster“ zu machen. Wir setzen unsere Tour in Sheki fort und besuchen das lokale Caravansaray aus dem 17. Jahrhundert, wo die Kaufleute blieben, während sie die Seidenstraße passierten.
Danach werden wir eine tipische und einzigartige Süßspeise von Scheki- Halva probieren. Aber zuerst erleben wir dass, wie man diese leckere Süßspeise macht.
Am Nachmittag fahren wir in das Dorf Kish, um eine Kaukasus-albanische Kirche (die älteste Kirche im Kaukasus aus dem 1. Jahrhundert) zu besichtigen.Am frühen Abend erreichen wir nach Gandscha. Übernachtung in Gandscha.

5.Tag. Ganja- Göygöl (Helenendorf) Baku (360 km)

Nach dem Frühstück fahren wir durch Gandscha nach Goygol. Gandscha ist zweite größte Stadt in Aserbaidschan. Es gilt as Stadt des Dichters. Die Stadt Goygol wurde am 22. August 1819 von deutschen

Kolonisten gegründet, die aus den deutschen Fürsten von Wien kamen und Helenendorf genannt wurden. Zuerst lebte 56 Familien in Helenendorf. In der malerischen Natur von Helenendorf bauten Häuser im Stil deutscher Architektur 6 Straßen, eine Schule, einen Kindergarten und eine Musikschule. Das Hauptgebäude der heutigen Agrarindustrie wurde von den Brüdern Forer gebaut, wo die in Helenendorf produzierte Wein- und Cognac-, Cognac- und Bierproduktion in viele Länder exportiert wurde. Jetzt hier wohnt keine Deutschen.Aber ihr Spur und Erinnerung sind ewig. Danach fahren wir zurück nach Ganscha machen wir Rundfahrt. Besuchen wir Shah Abbas Moschee und Juma Moschee. Diese Moscheen gelten zwei von älteste Moscheen in Kaukasus. Danach besuchen wir Flaschenhaus in Gandscha. In Gandscha gibt es auch russische Orthodoxe Kirche, gehört zu XVII Jahrhundert. besuchen wir das auch.
Am Nachmittag fahren wir nach Baku. Übernachten in Baku.

6.Tag : Abscheron Halbinsel und Heydar Aliyev Kultur Zentrum (Montags geschlossen) (30 km)

Nach dem Frühstück fahren wir nach Absheron Halbinsel. Die Halbinsel Absheron, die seit der Antike besiedelt ist, hat eine Reihe von historischen Denkmälern bewahrt:Rundburg (1232)
und Viereckige Burg (XII Jahrhundert) in Mardakan Siedlung, Feuer Tempel "Ateshgah" (XVII-XVIII Jahrhundert) in der Siedlung Surakhani und andere.
Feuertempel Ateshgah (wörtlich: Feuerhaus) befindet sich 30 Kilometer vom Zentrum von Baku entfernt, am südöstlichen Stadtrand der Halbinsel Absheron.
Der Tempel des Ewigen Feuers - Ateshgah - ist ein authentisches aserbaidschanisches Exotisches.
Es ist praktisch überall auf der Welt bekannt. Dieses Gebiet ist für solch ein einzigartiges Naturphänomen wie das Verbrennen von Erdgasauslässen bekannt (unterirdisches Gas, das auf die Oberfläche gelangt, kontaktiert Sauerstoff und leuchtet auf). Der viereckige Turm in Mardakan wurde im XVI Jahrhundert errichtet. Die Dimension des Innenhofes beträgt 28x25m. Der Turm ist 22 m hoch und hat 5 Etagen.
Am Nachmittag beuschen Sie Heydar Aliyev Kulturzentrum. Das Heydar Aliyev Center ist ein 619.000 Quadratfuß großer Gebäudekomplex in Baku, Aserbaidschan, der von irakisch-britischen Architekten entworfen wurde.
Architektin Zaha Hadid und bekannt für seine unverwechselbare Architektur und fließenden, geschwungenen Stil, der scharfe Winkel vermeidet. Das Zentrum ist nach Heydar Aliyev benannt, dem Präsidenten von Aserbaidschan von Oktober 1993 bis Oktober 2003.
Das Gebäude des Heydar Aliyev Center ist aufgrund seines innovativen Designs zu einem Wahrzeichen des modernen Baku geworden. Das Gebäude wurde 2013 sowohl beim World Architecture Festival als auch beim Biennale Inside Festival für Auszeichnungen nominiert. Im Jahr 2014 hat das Zentrum den Designpreis des Design Museums 2014 gewonnen.
Nach dem Besuch das Zentrum beuschen wir Nobels Haus. Schwedische Brüder Nobel haben in Baku etwa 20 Jahren gewohnt und dieses Haus heute funktioniert als Nobel Museum. Dort unser Reiseleiter wird uns über erste Erdölboom erzählen. Dort erkundigen wir das Leben von dieser Brüdern. Übernachtung in Baku.

7.Tag Baku- Gobustan & Teppich Museum (Montags geschlossen) (60 km)

Nach dem Frühstück Fahrt nach Gobustan (UNESCO-Weltkulturerbe), das 60 km südlich von Baku auf einer Fläche von 537 Hektar liegt und als eine der weltweit größten antiken Petroglyphen-Sammlungen gilt, die mehr als 4000 Petroglyphen zählt. Auf dem Weg besuchen Sie die Moschee Bibi Heybat. Im Gobustan National Historical-Artistic Reserve können Sie die Siedlungen der alten Menschen, die Überreste des großen prähistorischen Steinkreises und andere Zeugnisse der Steinzeit und später der Bewohner der Region sehen. Dort finden Sie antike Felsmalereien aus Neolith und zeigen Jagdszenen, Tiere, Menschen, Schiffe und Graffiti, die von der Armee Alexanders des Großen und römischen Legionären hinterlassen wurden. Nicht weit von Gobustan liegt die Schlammvulkanen. Die meiste Schlammvulkanen gibt es weltweit in Aserbaidschan. Über 400. Machen wir dort auch eine Reise in diesem Vulkanen. (Abhänging vom Wetter)

Auf der Ruckfahrt nach Baku beuschen wir Mosche Bibi- Heybat. Diese Moschee gehört zu XIII Jahrhundert. Wurde zwie Mal zestört. 2008 wurde neu renoviert.
Am Nachmittag besuchen wir das Aserbaidschan Teppich Museum. Die Sammlung des Museums umfasst über 10.000 Stücke von Keramik, Metallarbeiten des 14. Jahrhunderts, Schmuck aus der Bronzezeit, Teppiche und Teppiche aus dem 17. bis 20. Jahrhundert, nationale Gewänder und Stickereien und angewandte Kunst (dekorative Kunst und Design) der Moderne. Boulevard ist eine Fortsetzung des Küsten-Nationalparks, der sich in der Hauptstadt erstreckt, die früher als die Schwarze Stadt bekannt war und früher viele Industrieanlagen beherbergte.
Nach dem Besuch Teppichmuseums machen wir Spaziergand im Bulvar und Weiße Stadt.White City ergänzt das Projekt Baku White City, das im Industriegebiet mit einer restaurierten Ökologie umgesetzt wird. Und heute ist dieser Boulevard Teil eines 16 Kilometer langen Komplexes mit dem alten Boulevard, dem neuen Boulevard, dem Flag Square Boulevard und dem Bayil Boulevard. Anfangs war der Baku Boulevard, der vor 100 Jahren gebaut wurde,nur 3,5 Kilometer lang. Der Hafen von Baku bietet eine kurze, 30-minütige Fahrt mit der Fähre in das Kaspische Meer. Diese kleine Fähre ist eine großartige Möglichkeit, den Umfang des Hafens zu verstehen. Übernachtung in Baku.

8.Tag – Abreise (30 km)

Nach dem Check out im Hotel fahren wir zum Flughafen Baku. Und nach allen Flughafenformalitäten fliegen Sie zurück mit vollen Errinerungen.